

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260056

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Ossietzkystraße 20

Gem. * Fl-stck. * Flur Schönefeld * 134

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung und Toreinfahrt; reduzierte Putzfassade, ehemaliges Armenhaus, errichtet als Stiftsgebäude von der Kinderbewahranstalt Schönefeld, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Als „ein Stiftsgebäude ... , zur Unterbringung und Unterhaltung alter, armer, ... Leute“ entstand das weit von der heutigen Straßenflucht zurückgesetzt stehende, zweigeschossige Wohnhaus zwischen März 1883 (Bauantrag) und Mai 1884 (Anzeige Fertigstellung und Schlußprüfung) im Auftrag des Vereins Die Kinderbewahranstalt. Es unterzeichneten für den gemeinnützig orientierten, im Juni 1877 gegründeten Verein der Verwaltungsrat Ludwig Rothe sowie Ernst Bergmann als Protokollant. Beauftragt wurde der Leipziger Architekt Max Bösenberg, der neben den Entwurfszeichnungen auch Ausführung und Bauleitung übernahm. Erst 1874 hatte sich Bösenberg in seiner Geburtsstadt Leipzig als selbständiger Architekt niedergelassen; er gehört bis heute zu den bedeutendsten und bekanntesten Architekten der Messestadt. 1992 kam der Antrag zur Einrichtung einer Vierraumwohnung unterm Dach zur Einreichung und 1998 sollte die Rückfront einen neuen Farbanstrich erhalten. Das verputzte Gebäude über Zyklopmauerwerksockel ist der rahmenden Fensterfaschen beraubt, dem Mittelrisalit fehlt das abschließende Giebelkreuz auf dem kleinen Zwerchhausgiebel. Ein Satteldach, ehemals mit Schieferdeckung, schließt das Gebäude ab; zum Erscheinungsbild des Grundstücks trägt auch die Einfriedung bei. Neben dem sozialgeschichtlichen Wert, dem baugeschichtlichen Aspekt ist das Haus auch personengeschichtlich von Interesse: es ergänzt die Reihe der bislang bekannten von Max Bösenberg entworfenen Gebäude und zeigt mit dem Bau des Armenhauses einen neuen interessanten Aspekt in seinem OEuvre. Sinnfällig ergänzt das dereinst wohltätigen Zwecken gewidmete Gebäude das Ensemble Kirchgemeindehaus und Kindergarten in Nähe von Kirche, Schloß und Kaiserlichem Postamt. LfD/2016, 2017

Datierung 1883-1884 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

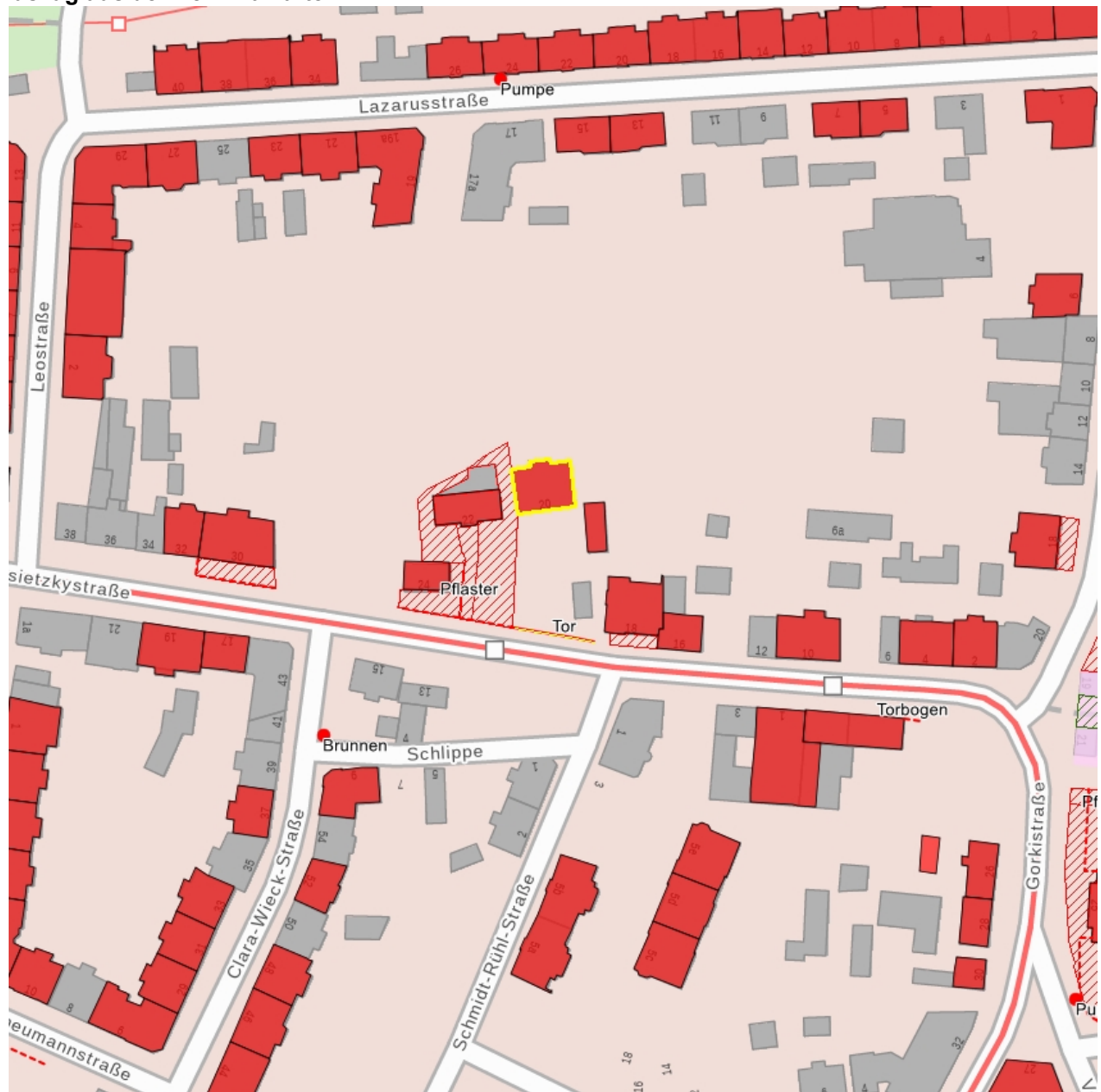
F 09260056 U

2021

Nitzsche, Mathis

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung und Toreinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

